

# **Sample Manager für MZ-X500/X300**

## **Version 1.1.0**

# **Bedienungsanleitung**

Verwenden Sie diese Anleitung zusammen mit der Bedienungsanleitung, die mit dem Instrument mitgeliefert wurde.

<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
Was ist Sample Manager?.....	3
Wichtige Hinweise zur MIDI-Datenkommunikation.....	3
Mindestanforderungen an die Computer-Betriebsumgebung.....	3
Benutzung dieser Software.....	4
<b>Vorbereitung, Starten und Beenden .....</b>	<b>5</b>
Vorbereitung.....	5
Starten von Sample Manager.....	5
Beenden von Sample Manager .....	6
<b>Wave Convert .....</b>	<b>7</b>
Was Sie in diesem Modus tun können.....	7
Bildschirminhalt.....	7
Bedienungsverfahren .....	8
<b>Preference-Modus .....</b>	<b>12</b>
Was Sie in diesem Modus tun können.....	12
Bildschirminhalt.....	12
Benutzen eines USB-Flash-Drives zum Übertragen von Daten zwischen Instrument und Computer.....	13
Vornehmen von Einstellungen .....	13
<b>Fehlermeldungen .....</b>	<b>14</b>
<b>Wellenformdatei-Konfiguration.....</b>	<b>16</b>

# Einleitung

## Was ist Sample Manager?

Sample Manager ist ein Anwendungsprogramm, mit dem Sie die folgenden Vorgänge auf dem Computer ausführen können.

- Konvertieren von Wellenformdateien in ein vom Instrument\* unterstütztes Format.
- Ändern der Parameter von konvertierten Dateien auf dem Computer.
- Öffnen und Bearbeiten von auf dem Instrument oder Ihrem Computer erstellten Datendateien.

\* MZ-X500/X300 (In dieser Bedienungsanleitung als „das Instrument“ bezeichnet.)

### WICHTIG!

- **Nicht bei laufendem Sample Manager andere Anwendungen benutzen, das USB-Kabel des Computers abtrennen, den USB-Flash-Drive des Computers entfernen, das MIDI-Kabel abtrennen oder irgendwelche an den Computer angeschlossenen Peripheriegeräte ein- oder ausschalten. Anderenfalls wird nicht nur die Funktion von Sample Manager beeinträchtigt, sondern es können auch Daten beschädigt und Fehlbetrieb des Instruments und/oder Computers auftreten.**

## Wichtige Hinweise zur MIDI-Datenkommunikation

### MIDI-Datenkommunikationsfunktionen

Sample Manager enthält Funktionen für die Kommunikation von MIDI-Daten. Bitte beachten Sie bei der Benutzung der MIDI-Datenkommunikationsfunktionen die nachstehenden wichtigen Hinweise.

- Um die MIDI-Datenkommunikationsfunktionen benutzen zu können, muss der Computer an das Instrument angeschlossen sein. Näheres zum Anschließen des Instruments über USB an einen Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung des Instruments. Näheres zum Anschließen des Instruments über eine MIDI-Schnittstelle an einen Computer finden Sie in der Benutzerdokumentation der verwendeten MIDI-Schnittstelle.
- Die simultane Verwendung von Anschlüssen per USB und MIDI-Schnittstelle wird von Sample Manager nicht unterstützt.
- Benutzen Sie Sample Manager generell zum Anschließen eines einzelnen Computers an ein einzelnes Instrument. Wenn Sie versuchen, mehrere Instrumente oder mehrere Computer anzuschließen, kann dies zur Folge haben, dass die Funktion von Sample Manager und/oder des Instruments (je nach Software- und Hardware-Einstellungen, Anschlüssen usw.) gestört ist und Daten des Instruments beschädigt werden.

### ■ Anforderungen

- MZ-X500 / MZ-X300 (Firmware Ver1.40\* oder höher)
- USB-Flash-Drive (32 GB oder weniger empfohlen)
- USB-Kabel
- Diese Software

\* Wenn die Firmware-Version Ihres Instruments niedriger als Ver1.40 ist, gehen Sie bitte zur CASIO Website und aktualisieren Sie sie auf Ver1.40.

## Mindestanforderungen an die Computer-Betriebsumgebung

### ■ Unterstützte Betriebssysteme

Windows® 7 \*1

Windows® 8 \*2

Windows® 8.1 \*3

Windows® 10 \*4

Mac OS® X (10.8.X, 10.9.X, 10.10.X, 10.11.X, 10.12.X) \*5

\*1: Windows 7 (32-Bit-Versionen, 64-Bit-Versionen)

\*2: Windows 8 (32-Bit-Versionen, 64-Bit-Versionen)

\*3: Windows 8.1 (32-Bit-Versionen, 64-Bit-Versionen)

\*4: Windows 10 (32-Bit-Versionen, 64-Bit-Versionen)

\*5: Nur Intel Mac

## ■ Display-Einstellungen

Auflösung: Mindestens 800 × 600 Pixel

Farbe : Windows-Betriebssysteme: Mindestens 16 Bit

### WICHTIG!

- **Einwandfreie Funktion dieser Software ist durch die obige Mindest-Betriebsumgebung des Computers nicht garantiert.**

## Benutzung dieser Software

- Alle Rechte an dieser Software fallen an CASIO COMPUTER CO., LTD. zurück.
- Eine Verteilung von durch Veränderung von Struktur, Inhalt oder anderen Aspekten der Original-Software erzeugten Versionen dieser Software ist untersagt.
- Diese Software wird „wie besehen“ gestellt und CASIO übernimmt keine ausdrückliche Gewähr bezüglich der Eignung der Software-Funktionen für bestimmte Zwecke. BEACHTEN SIE, DASS CASIO NICHT HAFTBAR FÜR ETWAIGE SCHÄDEN (EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFALL, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DEN VERLUST VON INFORMATIONEN) IST, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER NICHTBENUTZBARKEIT DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN CASIO AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST.
- Ihnen wird das Recht zur kostenlosen Benutzung dieser Software gewährt. Ihnen wird auch das Recht zur freien Verteilung dieser Software gewährt, insofern diese Verteilung nicht gewinnorientiert erfolgt.
- Bitte beachten Sie, dass CASIO keine Unterstützung für diese Software oder ihre Funktionen leistet.
- Änderungen an den Inhalten dieser Software bleiben ohne vorausgehende Ankündigung vorbehalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Screenshots können von den vom Computer erzeugten Bildschirminhalten abweichen.
- Soweit nicht im Rahmen der GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1 (LGPL) zulässig, ist es Ihnen nicht erlaubt, ohne Genehmigung durch CASIO Modifikationen an dieser Software vorzunehmen.
- Diese Software verwendet die LGPL-Version Qt Library 5.6.1 und arbeitet mit dynamischer Verknüpfung mit der Qt-Bibliothek. Die Qt-Bibliothek ist über <http://qt-project.org/> verfügbar.
- Den vollen Text der LGPL finden Sie in der Datei LGPL.txt, die unter den mit dieser Software distribuierten Dateien enthalten ist.

# Vorbereitung, Starten und Beenden

## Vorbereitung

### Windows-Benutzer

**1. Laden Sie die Sample Manager Software-Datei von der CASIO Website auf Ihren Computer herunter.**

**2. Dekomprimieren Sie die Datei.**

Dies erzeugt einen Ordner mit dem Namen „CASIO SampleManager for MZX“ auf dem Computer.

### Mac-Benutzer

**1. Laden Sie die Sample Manager Software-Datei von der CASIO Website auf Ihren Computer herunter.**

**2. Öffnen Sie die Datei.**

Dies erzeugt ein Bild mit dem Namen „CASIO SampleManager for MZX“.

Kopieren Sie das Bild in den Anwendungsordner.

## Starten von Sample Manager

### Windows-Benutzer

**1. Zeigen Sie auf dem Instrument den MAIN-Auswahlbildschirm an. Falls eine Aufnahme läuft oder auf Pause geschaltet ist, beenden Sie sie bitte.**

Wenn das Instrument beim Starten von Sample Manager anders eingestellt ist, ist das Übertragen oder Löschen von Daten eventuell nicht möglich.

**2. Schließen Sie alle anderen auf dem Computer laufenden Anwendungen.**

Sample Manager läuft nicht einwandfrei, wenn auf dem Computer eine andere Anwendung läuft.

**3. Doppelklicken Sie auf den Ordner „CASIO SampleManager for MZX“.**

**4. Doppelklicken Sie im Ordner auf „SampleManagerforMZX.exe“.**

Dies startet Sample Manager.

### Mac-Benutzer

**1. Zeigen Sie auf dem Instrument den MAIN-Auswahlbildschirm an. Falls eine Aufnahme läuft oder auf Pause geschaltet ist, beenden Sie sie bitte.**

Wenn das Instrument beim Starten von Sample Manager anders eingestellt ist, ist das Übertragen oder Löschen von Daten eventuell nicht möglich.

**2. Schließen Sie alle anderen auf dem Computer laufenden Anwendungen.**

Sample Manager läuft nicht einwandfrei, wenn auf dem Computer eine andere Anwendung läuft.

**3. Doppelklicken Sie im Anwendungsordner auf „SampleManager for MZX“.**

Dies startet Sample Manager.

## Beenden von Sample Manager

Klicken Sie auf das Schließen-Kästchen (x) in der Titelleiste des Sample Manager-Fensters.

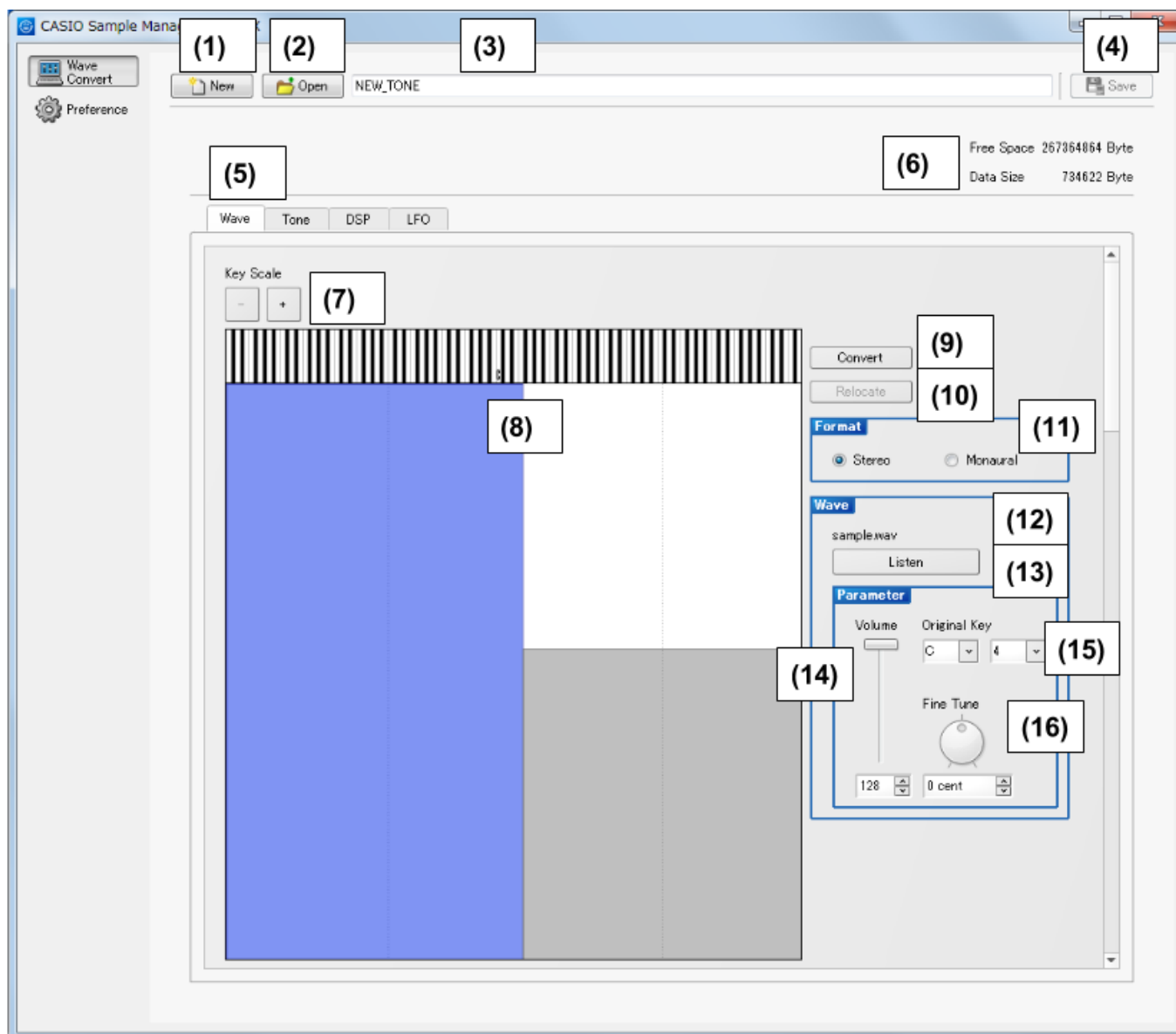
- Wenn Sie versuchen Sample Manager zu beenden, während noch eine Datenübertragung oder ein anderer Prozess läuft, erscheint ein Bestätigungsdialogfenster. Klicken Sie auf [Yes], um den Prozess zu beenden und Sample Manager zu schließen.

# Wave Convert

## Was Sie in diesem Modus tun können...

- Konvertieren von Wellenformdateien in ein vom Instrument unterstütztes Format.
- Ändern der Parameter von konvertierten Dateien auf dem Computer.
- Öffnen und Bearbeiten von auf dem Instrument oder Ihrem Computer erstellten Datendateien.

## Bildschirminhalt



Nr.	Name	Beschreibung	Einstellungen
1	New	Erstellt eine neue Datendatei.	—
2	Open	Öffnet eine mit dieser Software erstellte Datendatei.	—
3	Name Box	Erlaubt das Bearbeiten des Namens von Daten, die als Anwender-Klangdatei ausgegeben werden sollen.	—
4	Save	Gibt eine Anwender-Klangdatei aus. Klicken Sie auf diese Fläche, wenn die Bearbeitung der Klangdaten beendet ist.	—
5	Editor Tabs	Das Wave-Register kann zum Importieren von Wellenformen und Bearbeiten von Wellenform-Parametern verwendet werden. Die Register Tone, DSP und LFO für Klangparameter-Bearbeitung werden verfügbar, wenn eine Klangdatei geladen wird.	—
6	Capacity	Zeigt die Größe der Klangdatei an, die aktuell erstellt wird. Zeigt bei angeschlossenem Instrument an, wie viel freier Platz im Speicher des Instruments verfügbar ist.	—

Nr.	Name	Beschreibung	Einstellungen
7	Key Scale	Vergrößert den Tastaturbereich der Key/Velocity-Palette.	3 Stufen
8	Key/Velocity Palette	Legt die Tastaturtasten für die Wiedergabe der importierten Wellenformen und die jeweilige Velocity fest. Legen Sie die zu importierende WAV- oder AIFF-Datei in diesem Bereich ab.	X-Achse (Note): C-1 (links) bis G9 (rechts) Y-Achse (Velocity): 0 (unten) bis 127 (oben)
9	Convert	Konvertiert eine eingegebene Wellenformdatei, kopiert sie auf den USB-Flash-Drive und gibt die zur Bearbeitung benötigte Klangdatei aus.  [Not Available] (Nicht verfügbar) erscheint anstelle von [Convert] (Konvertieren), wenn die Konvertierung aus irgendeinem Grund nicht möglich ist.	–
10	Relocate	Zum Verschieben der in der Key/Velocity-Palette befindlichen Wellenformdatei.	–
11	Format	Legt fest, ob ein Stereo- oder Monoklang erstellt wird. Diese Einstellung kann nach dem Drücken der [Convert]-Taste nicht mehr geändert werden.	Stereo, Mono
12	Wave File Name	Zeigt den Namen der aktuell gewählten Wellenformdatei an.	–
13	Listen	Zum Kontrollieren der Klangquelle der aktuell gewählten Wellenformdatei anklicken.	–
14	Volume	Zum Regeln der Lautstärke für jede Wellenform.	0 bis 128
15	Original Key	Weist die Nummer der von der Wellenform-Klangquelle gespielten Note an.	C-1 bis G9
16	Fine tune	Zum Feineinstellen der Tonhöhe von Noten in Cent-Schritten.	–99 bis 99

## Bedienungsverfahren

### ■ Erstellen einer Original-Anwender-Klangfarbe aus einer Wellenformdatei

**1. Vergewissern Sie sich, dass das Instrument über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.**

**2. Klicken Sie auf  (Neu laden). Im Preference-Modus vergewissern Sie sich bitte, dass in den Feldern MIDI IN und MIDI OUT die richtigen Gerätenamen angezeigt sind.**

### Computer

**1. Wählen Sie den Typ der zu erstellenden Klangdatei und klicken Sie dann auf OK.**

- Melody  
Erstellt eine Melodie-Klangfarbe.  
Der Klang wird als ZTN-Datei ausgegeben.
- Drum  
Erstellt eine Drum-Klangfarbe.  
Der Klang wird als ZDR-Datei ausgegeben, die in die Drum-Kategorie des Instruments geladen werden kann.
- Hex Layer  
Erstellt eine Hex-Layer-Klangfarbe. Hex-Layer ist ein Klangtyp, der nur beim MZ-X500 verwendet werden kann.  
Der Klang wird als ZLT-Datei ausgegeben, die in die Hex-Layer-Kategorie des MZ-X500 geladen werden kann.



## 2. Importieren Sie die Wellenform-Datendatei.

Legen Sie eine WAV- oder AIFF-Datei in der Key/Velocity-Palette ab.

- Diese Version unterstützt WAV-Dateien mit nachstehend beschriebenem Format.

Die Schaltfläche [Convert] wird deaktiviert, wenn die Größe oder andere Parameter nicht kompatibel sind.

Datenformat: Linear-PCM

Bitrate der Quantisierung: 16 Bit


Samplingrate: 44,1 kHz

Kanal: Monaural, Stereo

Maximale Dateigröße: 768 KB (Monaural), 1536 KB (Stereo)

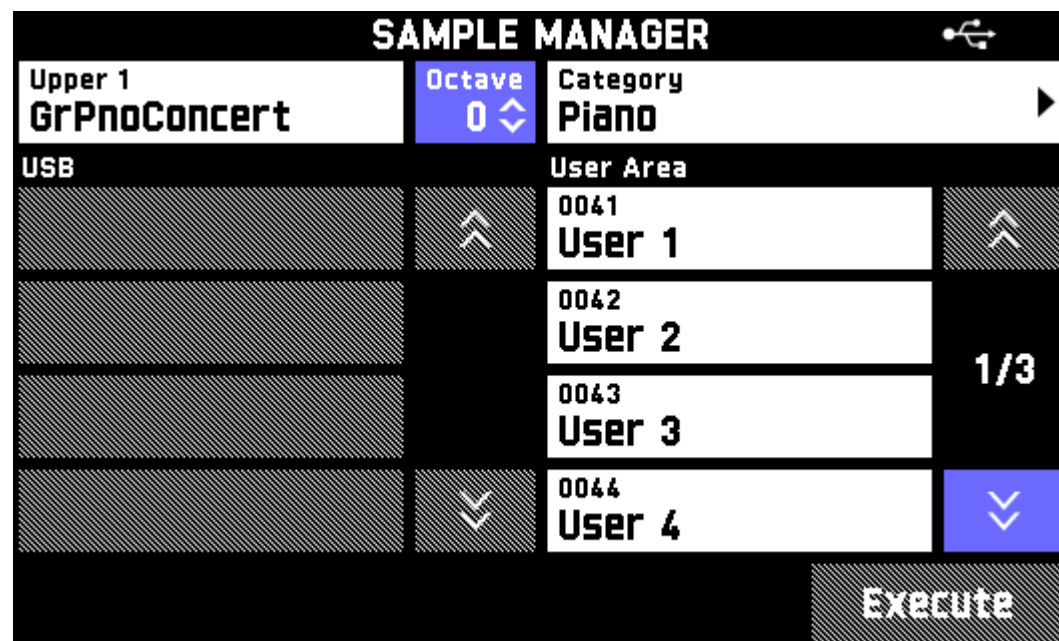
- Die maximale Anzahl der Wellenformen, die importiert werden können, richtet sich nach der Konfiguration der importierten Klangfarbe. Näheres finden Sie unter „Wellenformdatei-Konfiguration“ (Seite 16).
- Bitte beachten Sie, dass das Laden von großen Dateien beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen kann. Für den ausgegebenen Klang wird eine „Data Size“ von maximal 2,5 MB empfohlen.
- Eine Wellenformdatei kann nicht konvertiert werden, wenn sie größer ist als die maximal zulässige Importgröße des angeschlossenen Instruments.

## 3. Zum Ergänzen einer neuen Wellenformdatei oder Ändern der Key-Velocity-Amplitude kann die Breite des blauen Wellenformdatei-Ladebereichs durch Ziehen an der Kante angepasst werden.

- Zum Vergrößern des Tastaturbereichs auf der Horizontalachse verwenden Sie bitte die Key Scale-Tasten [+] und [-].
- Sie können die Klangquelle der gewählten Welle kontrollieren, indem Sie auf [Listen] (Hören) klicken.
- Welche Bedienung möglich ist, richtet sich nach dem Typ des angezeigten Mausursors. Wenn als Mauscursor ein Pfeil wie ↔ angezeigt wird, kann die Key-Velocity-Amplitude geändert werden. Wenn eine Hand wie  angezeigt wird, kann die aktuell gewählte Wellenform geändert werden.
- Für Drum ist Einstellen eines Bereichs für jede Key-Velocity nicht möglich. Die Wellenformdateien werden für jede Taste arrangiert.
- Für Hex Layer kann kein Bereich für jede Key-Velocity eingestellt werden. Es sind sechs Hex Layer-Layer vorhanden.
- Doppelklicken auf den Wellenform-Ladebereich wählt den Wellenformbereich, so dass er mit der Maus bewegt werden kann.

## 4. Verwenden Sie das Namensfeld zum Bearbeiten des Namens der auszugebenden Datei und klicken Sie dann auf [Convert] zum Ausgeben der Datei entsprechend dem Datenorderpfad.

- Der Datenorderpfad kann im Preference-Modus kontrolliert und geändert werden.
- Die Ausgabe erfolgt unter dem von Ihnen angewiesenen Dateinamen mit der Erweiterung .ztn (Melody)/.zlt (Hex Layer)/.zdr (Drum).
- Verwenden Sie vor dem Ausgeben einer Datei die Taste [Convert] zum Einbetten aller Key/Velocity-Bereiche.
- Nach dem Drücken von [Convert] erscheint im Display des Instruments ein Bildschirm mit App-Informationen.



Drücken Sie die Taste [Exit] (Beenden) des Instruments, wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang zwangsweise abbrechen möchten.

- In diesem Modus sind nur die Instrumenttasten [Octave], [Exit] und [+]/[-] aktiviert. Alle anderen Tasten sind deaktiviert.
- Durch Aufrufen dieses Modus werden etwaige noch nicht gespeicherte Bearbeitungen verworfen und die Instrument-Einstellungen zwecks Schaffung einer optimalen Umgebung für die Klangbearbeitung geändert.

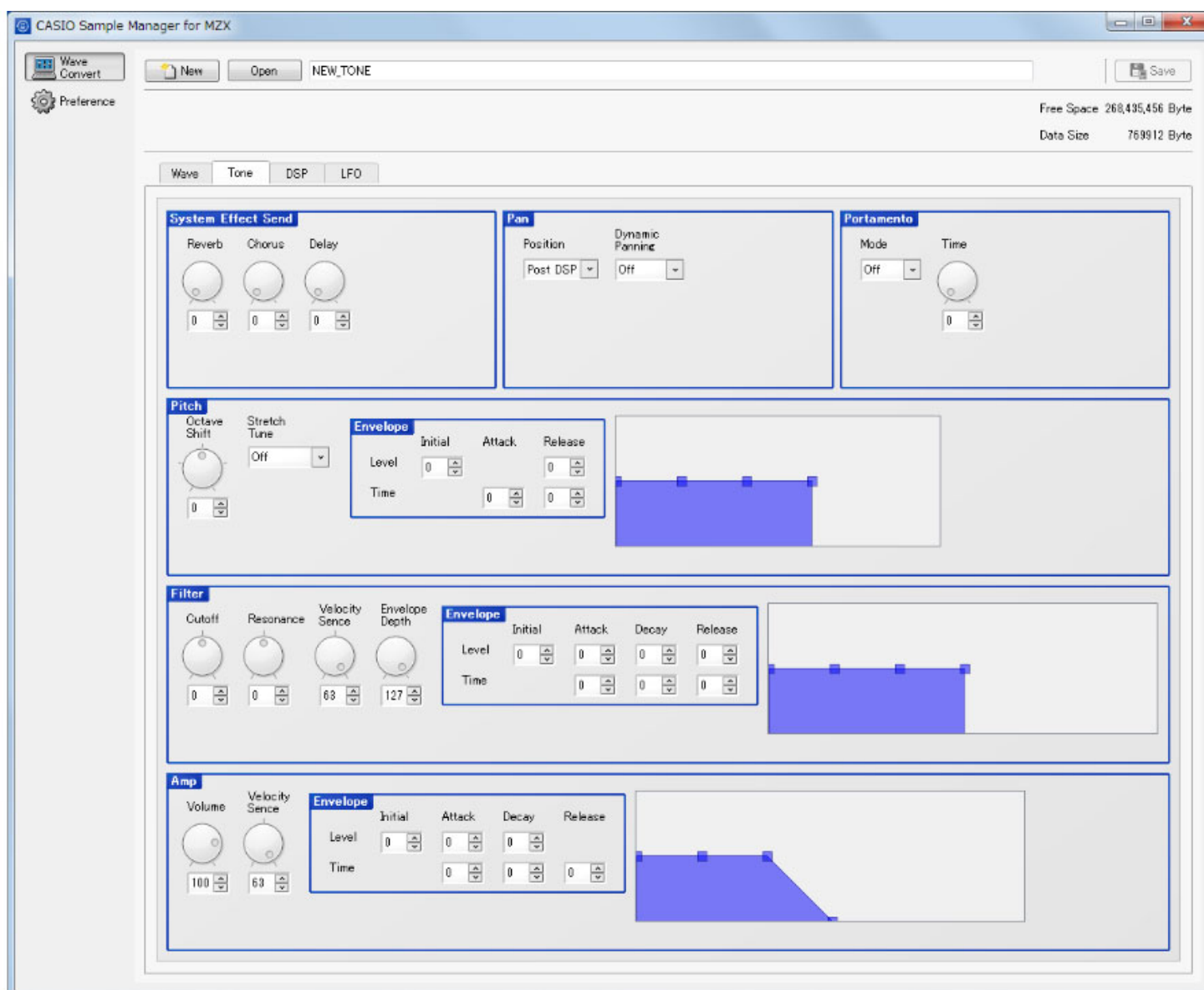
## Tastatur

1. Kopieren Sie die Ausgabedatei auf einen USB-Flash-Drive.
2. Setzen Sie den USB-Flash-Drive, in dem Sie in Schritt 1 die Ausgabedatei speichern, in das Instrument ein.
3. Wählen Sie in der USB-Dateiliste im Informationsbildschirm der App die Klangdatei, die Sie auf den USB-Flash-Drive kopiert haben.
4. Stellen Sie mit [Category] die Ladeziel-Klangkategorie ein und wählen Sie dann die Nummer des Ziel-Anwenderbereichs.
5. Drücken Sie die Schaltfläche [Execute] zum Ausführen des Ladevorgangs.

## ■ Ändern von Klangparametern

### Computer

1. Verwenden Sie die Register Tone, DSP und LFO, um Parameter wie erforderlich zu bearbeiten.
2. Klicken Sie nach Ende der Bearbeitung auf die Schaltfläche [Save] zum Ausgeben einer Klangdatei.
  - Die Bearbeitungen werden auch auf dem Instrument gespeichert.



- Näheres zur Benutzung der Elemente in den Registern Tone, DSP und LFO finden Sie in der Tutorial-Anleitung des Instruments.
- Klicken Sie zur erneuten Bearbeitung des Key-Velocity-Bereichs auf die Schaltfläche [Relocate] (Verschieben). Gehen Sie als Nächstes zurück zu Schritt 2 (Computer) unter „Erstellen einer Original-Anwender-Klangfarbe aus einer Wellenformdatei“.

## ■ Benutzen der Controller

### Bearbeitungsfeld



- Sie können einen Wert einstellen, indem Sie ihn direkt in das Textfeld eingeben.
- Sie können den Wert durch Klicken auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil erhöhen und verringern.
- Sie können den Wert auch mit den Aufwärts- und Abwärtstasten Ihrer Computertastatur ändern.

### Wählscheiben



- Durch Drehen einer Wählscheibe ändert sich die betreffende Einstellung. Ziehen Sie zum Drehen den Mauszeiger nach oben oder unten über die Wählscheibe.

### Schieberegler



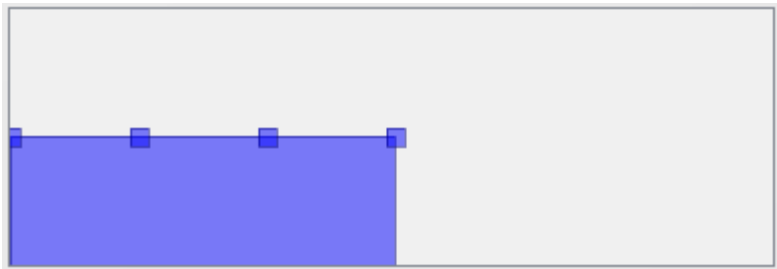
- Durch Ziehen des Schiebereglers mit dem Mauszeiger ändert sich die betreffende Einstellung.

### Elementwahlfelder



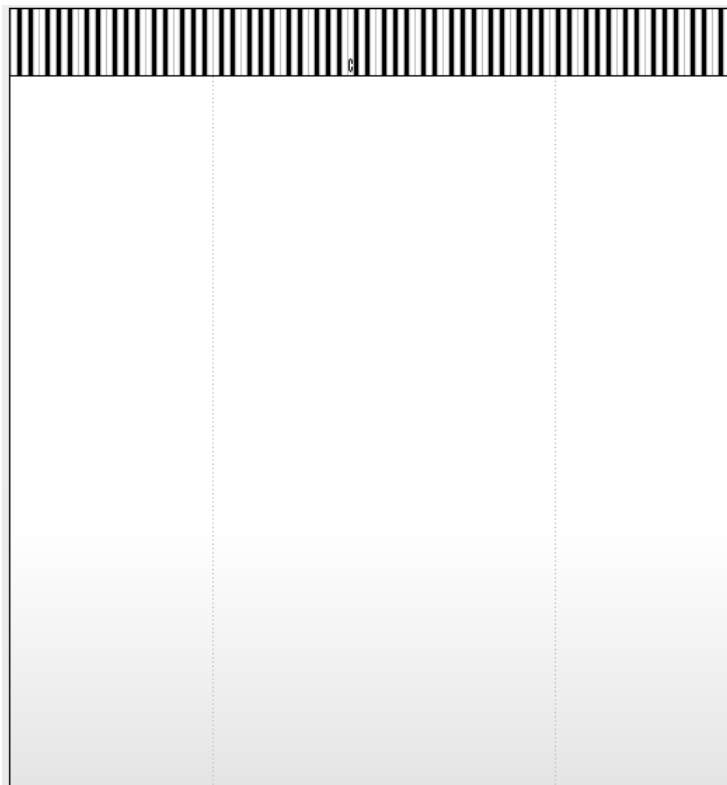
- Die Elemente, die eingegeben werden können, werden in einem Menü angezeigt. Klicken Sie zum Anzeigen des Menüs auf den Abwärtspfeil rechts neben dem Feld.

### Hüllkurven-Bearbeitungsfeld



- Sie können eine Hüllkurve bearbeiten, indem Sie mit der Maus an einem Punkt ziehen.
- Die Richtung, in die ein Punkt gezogen werden kann, richtet sich danach, ob ein „Level“- oder ein „Time“-Feld angezeigt ist.
- Sie können Punktpositionen auch in den Feldern „Level“ und „Time“ ändern.

### Key/Velocity-Palette



- Legen Sie die zu konvertierende Wellenform- oder AIFF-Datei in dieser Palette ab, um sie zu importieren.
- Ziehen Sie zum Ändern der Notenummer und des Velocity-Bereichs an den Kanten.
- Drücken von [Ctrl] (Strg) und dann einer der Pfeiltasten Ihrer Computertastatur ändert den Key High- und Velocity-Low-Wert um eins.
- Mit den Cursor-Steuertasten der Computertastatur kann der Auswahlbereich verschoben werden.
- Zum Löschen der abgelegten Wellenform drücken Sie bitte die Taste [Delete] (Löschen).
- Bei Drum kann nur eine Wellenformdatei pro Taste zugewiesen werden. Beim Verschieben einer Wellenform können Sie auch die eingestellten Wellenform-Parameter verschieben. Sie können die Informationen für eine Taste kopieren, indem Sie den Wellenformbereich wählen und rechtsklicken.

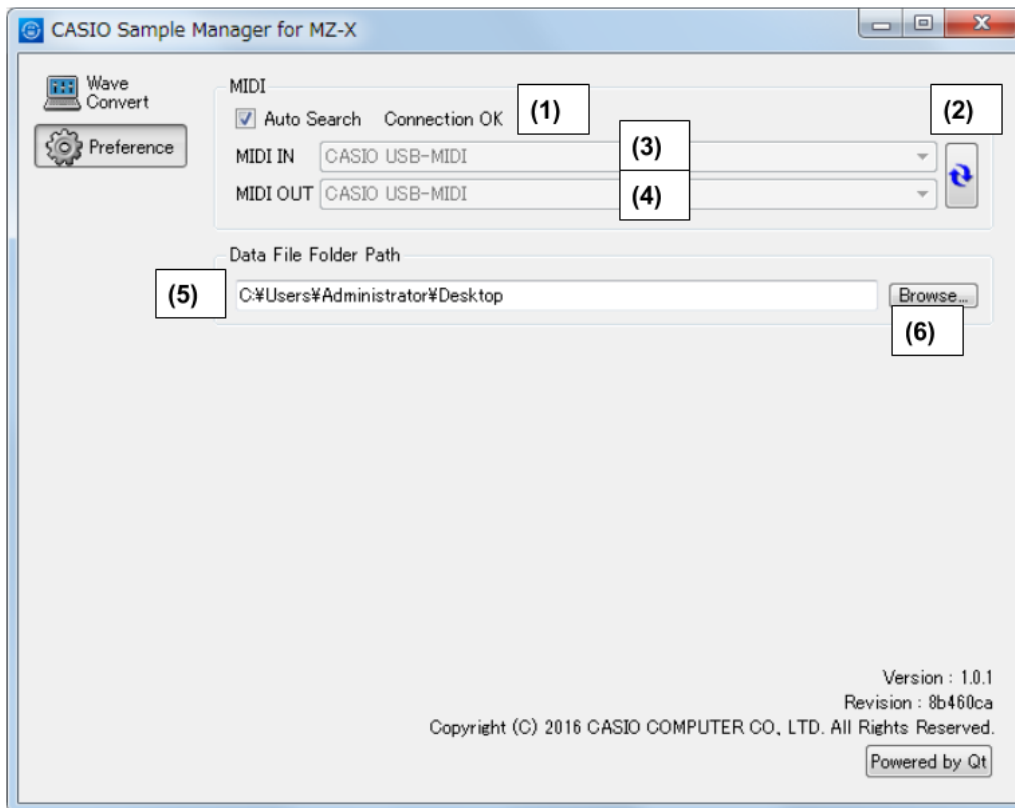
# Preference-Modus

## Was Sie in diesem Modus tun können...

- MIDI-Gerät-Einstellungen vornehmen.
- Ordneinstellungen vornehmen.

## Bildschirminhalt

- Der nachstehende Screenshot stammt von einem Computer, der unter Windows 7 läuft.



Nr.	Name	Beschreibung
1	Auto Search	Anhaken des Kontrollkästchens aktiviert automatisches Suchen und Verbinden von Instrumenten.
2	MIDI device reload button	Für erneutes Laden des MIDI-Geräts.
3	MIDI IN device	Legt das MIDI IN-Gerät fest.
4	MIDI OUT device	Legt das MIDI OUT-Gerät fest.
5	Data file folder	Zeigt den Pfad zum Speicherordner der jeweiligen Datei. Die Dateien in diesem Ordner werden in jedem Modus in der Dateiliste des Computers angezeigt.
6	Data file folder path browse button	Zeigt ein Dialogfeld zum Eingeben des Pfads zum Speicherordner der Datei an.

# Benutzen eines USB-Flash-Drives zum Übertragen von Daten zwischen Instrument und Computer

Anwenderdaten, die auf dem Instrument auf einem USB-Flash-Drive gespeichert wurden, können in den Datendatei-Ordner kopiert werden (Seite 12). Dadurch sind die Dateien für Sample Manager verfügbar. Weiterhin können Datendateien, die mit Sample Manager vom Instrument auf einem Computer gespeichert wurden, auf einen USB-Flash-Drive kopiert werden. Der USB-Flash-Drive kann dann in den USB-Port des Instruments gesteckt werden. Damit hat das Instrument direkten Zugriff auf die Dateien.

## WICHTIG!

- **Verwenden Sie einen USB-Flash-Drive, der auf dem Instrument formatiert wurde.**

## Anwender-Datendatei-Namen

Das Instrument kann in Dateinamen nur die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Zeichen anzeigen.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	\$	&	_	'
(	)	-	^	{	}	@	~	`	

Wenn ein Datendatei-Name auf einem USB-Flash-Drive länger als acht Zeichen (ohne Dateinamen-Erweiterung) ist, zeigt das Instrument einen anderen Dateinamen an.

- Die obigen Einschränkungen gelten allerdings nicht für die Anzeige von Anwenderdaten-Namen.

# Vornehmen von Einstellungen

## ■ MIDI-Einstellungen

- Haken Sie das Kontrollkästchen „(1) Auto Search“ an, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen Instrument und Computer verwenden. Dadurch sucht der Computer das Instrument und stellt die Verbindung her.
- Bei Verwendung einer MIDI-Verbindung zwischen Instrument und Computer entfernen Sie bitte das Häkchen vom Kontrollkästchen von „(1) Auto Search“ und nehmen Sie die Einstellungen von „(3) MIDI IN device“ und „(4) MIDI OUT device“ manuell vor.

## ■ Vornehmen von Ordneinstellungen

- Klicken Sie auf „(6) Data file folder path browse button“ und nehmen Sie dann die Ordneinstellungen vor.

# Fehlermeldungen

Bei Auftreten von Betriebsfehlern, Instrumentstatus-Problemen, Problemen mit der Sample Manager Betriebsumgebung und anderen Faktoren können im laufenden Betrieb Fehlermeldungen erscheinen. Bitte kontrollieren Sie die Fehlermeldung anhand der nachstehenden Liste und führen Sie die dazu angegebenen Maßnahmen aus.

Meldung	Ursache	Erforderliche Maßnahmen
Already Running	Es läuft bereits eine andere Instanz von Sample Manager.	Verwenden Sie die bereits laufende Instanz von Sample Manager.
Communication Error	Bei der Kommunikation mit dem Instrument ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie die Verbindung zwischen Computer und Instrument.</li> <li>• Sorgen Sie dafür, dass die MIDI-Einstellungen von Instrument und Sample Manager aufeinander abgestimmt sind.</li> <li>• Falls auch eine andere Anwendung läuft, schließen Sie diese bitte.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass nur ein Computer an das Instrument angeschlossen ist. Es dürfen nicht mehrere Computer an das Instrument angeschlossen sein.</li> <li>• Nehmen Sie bei laufender Datenkommunikation keine Bedienung über die Tastatur vor.</li> <li>• Falls die Geräte über einen USB-Hub oder ein Verlängerungskabel verbunden sind, nehmen Sie den Anschluss bitte direkt vor.</li> <li>• Falls die obigen Maßnahmen das Problem nicht abstellen, schalten Sie das Instrument bitte versuchsweise aus und wieder ein. Probieren Sie auch einen Neustart von Sample Manager aus.</li> </ul>
File Read Error	Beim Lesen einer Datei oder eines Ordners ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Datei oder der Ordner wirklich existiert, die bzw. den Sie zu lesen versuchen.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob Lesen bei der zu lesenden Datei bzw. dem Ordner möglich ist.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Datei bereits von einer anderen Anwendung benutzt wird.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Pfade zum Datendatei-Ordner irgendwelche unzulässigen Zeichen enthalten.</li> <li>• Falls einer der Pfade unzulässige Zeichen enthält, ändern Sie den Datendatei-Ordner auf einen Ordner, dessen Pfad nur unterstützte alphanumerische Single-Byte-Zeichen enthält.</li> </ul>

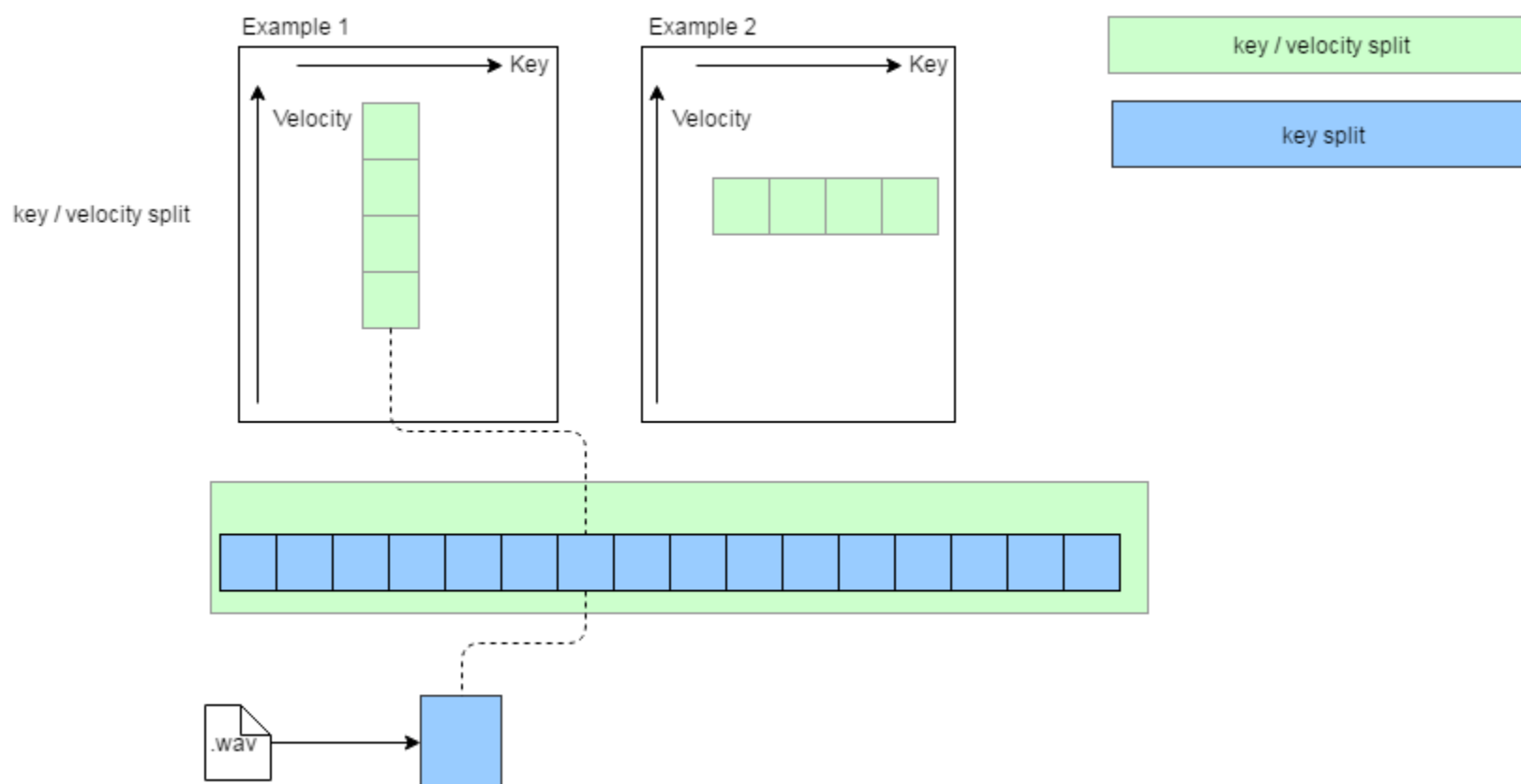
Meldung	Ursache	Erforderliche Maßnahmen
File Write Error	Bei einem Datei- oder Ordner-Schreibvorgang ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie, ob der Ort, an dem Sie die Datei bzw. den Ordner zu erzeugen versuchen, tatsächlich existiert.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Datei oder der Ordner wirklich existiert, in der bzw. dem Sie zu schreiben versuchen.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob Schreiben in der betreffenden Datei bzw. im Ordner möglich ist.</li> <li>• Wenn Sie auf einen USB-Flash-Drive schreiben möchten, sorgen Sie bitte dafür, dass dessen Schreibschutzschalter nicht in der Schreibschutzposition steht.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Datei bereits von einer anderen Anwendung benutzt wird.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob der verfügbare Speicherplatz auf dem Computer oder USB-Flash-Drive ausreichend ist.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Pfade zum Datendatei-Ordner irgendwelche unzulässigen Zeichen enthalten.</li> <li>• Falls einer der Pfade unzulässige Zeichen enthält, ändern Sie den Datendatei-Ordner auf einen Ordner, dessen Pfad nur unterstützte alphanumerische Single-Byte-Zeichen enthält.</li> </ul>
File Format Error	Das Format der Datei wird von Sample Manager nicht unterstützt.	Die Datei wird von Sample Manager nicht unterstützt. Verwenden Sie eine andere Datei.
	Die Datei ist beschädigt.	Die Datei ist nicht mehr verwendbar. Falls die betreffenden Daten noch auf dem Instrument verfügbar sind, speichern Sie sie bitte neu, um sie wieder verwenden zu können.
File Too Large	In den Wave Convert-Modus wurden Wellenformdaten importiert, die die vom Instrument unterstützte maximale Größe überschreiten.	Die Verwendung von Dateien, die die maximale Größe überschreiten, wird vom Instrument nicht unterstützt. Reduzieren Sie die Datei auf die erforderliche Größe oder verwenden Sie eine andere Datei.

# Wellenformdatei-Konfiguration

Ein key split kann einer einzelnen Wellenformdatei zugewiesen werden, was bedeutet, dass ein Key/Velocity-Split 16 Wellenformdateien importieren kann. Wenn Sie versuchen, eine große Zahl von Dateien zu importieren, erscheint eventuell die Meldung „Not Available“ und das Konvertieren der Dateien in Klangdateien ist nicht möglich.

- Die Zahl der Layer und die Zahl der Key/Velocity-Splits richtet sich nach dem Klangtyp. Der nachstehenden Tabelle kann entnommen werden, wie viele Wellenformdateien in die Layer importiert werden können.
- Bei einer Melody-Klangfarbe kann ein Key/Velocity-Split in entweder einer velocity-Richtung oder einer key-Richtung kombiniert werden.

Klangfarben	Anzahl Layer	Anzahl Key/Velocity-Splits	Anzahl importierbarer Wellenformdateien pro Layer
Melody (Mono)	1	8	128
Melody (Stereo)		4	64
Hex Layer	6	1	16



- Bei Drum wird jeder Datei eine Taste zugewiesen, im Unterschied zu Melody gibt es aber kein Layer in Velocity-Richtung der Tasten.



**CASIO®**

**CASIO COMPUTER CO., LTD.**  
6-2, Hon-machi 1-chome  
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

MA1611-A SAMPLEMANAMZX-110-G1A  
© 2016 CASIO COMPUTER CO., LTD.